Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **54 (1974-1975)**

Heft 6: **Kultur und Zivilisation**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitarbeiter dieses Heftes

Dr. phil. René Bondt, 8708 Männedorf, Mittelwiesstrasse 39
Prof. Dr. phil. Hugo Fischer, D-8115 Ohlstadt, Josefstrasse 33
Prof. Dr. iur. Curt Gasteyger, F-75 Paris, Institut Atlantique, 120, rue de Longchamp
Hans F. Geyer, Pseudonym für Dr. Hans Rütter, 8122 Pfaffhausen, Twäracherstrasse 3
Dr. phil. Arthur Häny, 8006 Zürich, Gemsenstrasse 10
Henry Jacoby, 1202 Genève, 28, chemin de Vermont
PD Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Gerhard Meier, 4704 Niederbipp, Lehnweg 17
Dr. rer. pol. Leonhard Neidhart, 8006 Zürich, Turnerstrasse 2
Herbert E. Stüssi, 8907 Wettswil am Albis, In Bruggen 14

Hugo Fischer, 1897 in Halle geboren, studierte in Leipzig Philosophie, Sanskrit und Geschichte und lehrte bis zu seiner Emigration 1938 in Leipzig. Er ging nach England, 1949 als Gastprofessor nach Benares (Indien) und kehrte 1956 nach Deutschland zurück, um an der Universität München zu lehren. Er hat Bücher über Hegels Logik, Marx, Nietzsche, Lenin und Plotin veröffentlicht; von seinen neuesten Publikationen seien genannt: «Theorie der Kultur» (1965), «Die Geburt der westlichen Zivilisation aus dem Geist von romanischem Mönchstum» (1969) und «Vernunft und Zivilisation» (1971). Mit mehreren dieser Werke befasst sich auch der Beitrag: «Kulturgeschichte und Kulturwissenschaft» in diesem Heft.

*

Arthur Häny, geboren 1924, wuchs im Aargau auf. Er studierte Germanistik und Altphilologie an der Universität in Zürich und promovierte dort 1947. Seit 1948 ist er als Lehrer an der Kantonsschule Zürich tätig. Er ist literaturwissenschaftlich interessiert; vor allem ist er als Schriftsteller und Dichter hervorgetreten. Neben Erzählungen («Der Turm und der Teppich», Zürich 1955, «Der verzauberte Samstag», Zürich 1964) veröffentlichte er Kurzgeschichten und Aphorismen und immer wieder Lyrik. 1973 erschien der Gedichtband «Ein Strauss von Mohn», in dem er die Summe aus einem fünfundzwanzigjährigen Schaffen zieht.

*

Gerhard Meier wurde 1917 in Niederbipp geboren und ist (mit einem Unterbruch von fünf Jahren plus Aktivdienst) in Niederbipp geblieben: ein Dörfler also, wobei das Dorf aber gewissermassen überschaubar ist. Begonnen hat er – nach der üblichen Schulzeit – mit einem abgebrochenen Hochbaustudium, denn seine Liebe war die Architektur. Dann hat er dreiunddreissig Jahre in einer Fabrik gearbeitet. Einige Jahre davon hat er sich in leitender Stellung befunden, weitere davon (zwanzig an der Zahl) in literarischer Abstinenz gemacht: aus Angst vor der Literatur. Seit seinem vierundfünfzigsten Lebensjahr nun erfreut er sich ihrer ganz, obgleich sie ihm (und er ihr) gelegentlich auch Schwierigkeiten macht. Veröffentlichungen: 1964 «Das Gras grünt», Gedichte; 1967 «Im Schatten der Sonnenblumen», Gedichte; 1969 «Kübelpalmen träumen vom Dasein», Prosaskizzen; 1971 «Es regnet in meinem Dorf», Texte; 1973 «Einige Häuser nebenan», ausgewählte Gedichte; 1974 «Der andre Tag», ein Prosastück. Literaturpreis des Kantons Bern

1964, 1968, 1971; Preis der Schweizerischen Schillerstiftung 1970.

*

Leonhard Neidhart, 1934 in Ramsen SH geboren, erwarb an der Freien Universität Berlin den Grad eines Diplom-Soziologen und promovierte dort 1969 zum Dr. rer. pol. Nach dreijähriger Assistentenzeit an der genannten Universität kehrte er 1970 in die Schweiz zurück. Seither ist er als Lehrbeauftragter für Politische Wissenschaft an der Universität Zürich tätig und an verschiedenen Forschungsprojekten beteiligt. Sein spezieller Arbeitsbereich erstreckt sich auf Fragen der schweizerischen Politik und der vergleichenden Regierungslehre, zu denen er verschiedene Publikationen vorgelegt hat.

Herbert E. Stüssi wurde 1926 in Aarau geboren. Handelsschule mit Diplomabschluss. Erste kaufmännische Praxis im graphischen Gewerbe, später Leiter eines Verlagshauses, anschliessend während sieben Jahren Geschäftsführer einer Werbeagentur in Zürich. Zwei Aufenthalte in den Vereinigten Staaten von Amerika. 1969 Eintritt in die Dienste des Schweizerischen Bankvereins, heute als Vizedirektor verantwortlich für die Public Relations-Aufgaben des Sitzes Zürich. Seit der Mittelschulzeit intensive Auseinandersetzung mit bildender Kunst, zeitgenössischer Literatur und modernem Gegenwarts-Theater. Mitarbeiter und Herausgeber verschiedener Anthologien und Verfasser zahlreicher Aufsätze zu literarischen und gesellschaftspolitischen Fragen.

In den nächsten Heften lesen Sie:

Hugo Leber	Annäherung an Friedrich Glauser
Gerda Zeltner	Gesprochene Prosa
Edgar Bonjour	Die aussenpolitische Isolierung der Schweiz am Ende des Zweiten Weltkrieges
Alfred Ribi	Moderner Mensch und Mythos
Pierre Wenger	Die Jugend-Unrast und unsere politische Zukunft

